

②

Die  
**Gartenlaube**

Neuer Jahrgang 1918

In Nummer 1 beginnen wir mit dem Abdruck des neuesten Romans der gefeierten Schriftstellerin

**Thea v. Harbou**

„Das indische Grabmal“

Wie ein buntes Märchen, wie ein atemraubender Wirbel geheimnisvoller Abenteuer ist diese kühnphantastische Geschichte, deren Sprache alle Schönheiten des indischen Wunderlandes offenbart.

★

Die Reihe abenteuerlicher Erlebnisse aus dem Weltkrieg in der Art des „Fremdenlegionärs Kirsch“ und „Tausend Pfund Kopfspreis tot oder lebendig“, wird fortgesetzt durch die hochdramatische Erzählung:

„Als englischer Missionar von China in die Heimat“

von Friedrich Merand.

Eine Flucht von unerhörter Kühnheit und Abenteuerlichkeit: ein Deutscher in der Maste eines ehrwürdigen englischen Missionars! Mit wertvollen Darstellungen von der Stimmung in Indien und auf englischen Truppen-Transportern!

★

Für den neuen Jahrgang ist ferner noch erworben: der spannende Roman „Die große Woge“ von

**Eva Gräfin Baudissin,**

dem als dritter der neue ausgezeichnete Roman von

**Renate Fischer**

„Wir ziehen unsere Lebensstrasse“ folgen soll. Auch im sonstigen Inhalt wird die „Gartenlaube“ durch Gediegenheit und Reichhaltigkeit des Lesestoffes und Bildermaterials wiederum an der Spitze der deutschen Familien-Zeitschriften marschieren und dem rührigen Buchhändler Gelegenheit zu reichem Verdienst geben.

Leipzig, im Dezember 1917.

**Ernst Keil's Nachfolger (August Scherl)**

S. m. b. S.

②

Die  
**Gartenlaube**

Neuer Jahrgang 1918

Seit Jahren schon ist der Inhalt der „Weiten Welt“ und „Vom Fels zum Meer“ gleichlaufend mit dem der „Gartenlaube“, nur die Umschläge waren verschieden. Da die Kriegsverhältnisse uns zu größter Sparsamkeit und Vereinfachung zwingen, soll nun auch dieses Unterscheidungsmerkmal fallen. Beide Familienblätter werden vom 1. Januar 1918 an unter dem Titel „Die Gartenlaube“ weitererscheinen. Die „Gartenlaube“ hat, wie bisher vier Ausgaben, deren Preise seit Einführung des Teuerungszuschlages betragen:

1. **Nummern-Ausgabe.** Jährl. 52 Nummern, Preis vierteljährl. M. 2.50 ord., M. 1.75 netto und 11/10.
2. **Doppelnummern-Ausgabe.** Jährlich 26 Doppelnummern zu 40 Pf. ord., 24 Pf. netto bar. Doppelnummer 1 gratis.
3. **Hefte-Ausgabe.** Jährlich 52 Hefte zu 30 Pf. ord., 18 Pf. netto bar. Heft 1 gratis.
4. **Doppelhefte-Ausgabe.** Jährlich 26 Doppelhefte zu 60 Pf. ord., 36 Pf. netto bar. Doppelheft 1 gratis.

★

Die Lieferung erfolgt nur gegen bar

Für diejenigen Exemplare der „Gartenlaube“, welche durch die Post bezogen werden, vergüten wir gegen Einsendung der Postquittung eine Provision von vierteljährlich

M. 0,45 für 1 Expl. der Wochen-Nummern-Ausgabe,  
M. 6.50 für 11 Expl. der Wochen-Nummern-Ausgabe,  
M. 1.15 für 1 Exemplar der Heft-Ausgabe.

★

Nur von Heft 1 und Doppelnummer 1 sehen Probe-Exemplare zum Vertrieb gratis in sehr beschränkter Anzahl zur Verfügung. Ferner bitten wir das hübsche Schaufenster-Plakat zu verlangen, das wir aus Anlaß des neuen Jahrgangs von Künstlerhand anfertigen lassen.

Leipzig, im Dezember 1917.

**Ernst Keil's Nachfolger (August Scherl)**

S. m. b. S.